

Kirchenpädagogik Modul 2

Material: Stationenkarten M9, Erkundungsbogen M3 Schüler, Taufsprüche aus M10, Kanzeltexte aus M11, evtl. Sinnsprüche und Gesangbuchlieder, evtl. Buch zu Symbolbedeutungen, Stifte, kleine Zettel

Anmerkungen zu den Stationen:

An allen Stationen werden die Stationenkarten ausgelegt

- **Taufstein:**
Taufsprüche auslegen
- **Kanzel:**
Lesetexte auslegen
Ergänzend können auch Lieder aus dem EG (z. B. Von guten Mächten) oder Sinnsprüche (www.liveyourlife.de/weisheiten.htm) ausgelegt werden.
- **Kreuz:**
Stationskarte an einem Kreuz in der Kirche auslegen
- **Altar:**
evtl. Buch zu Symbolbedeutungen auslegen
- **Was ich schon immer wissen wollte:**
Lehrkraft wählt einen entsprechenden Ort aus
Stifte und Zettel liegen bereit

Gemeinsamer Abschluss am Altar

Möglichkeit 1: Miteinander Brot brechen

- Am und um den Altar versammelt sich die Gemeinde zum Abendmahl. Hier werden auch die im Gottesdienst gesammelten Spenden (Kollekte) für Bedürftige abgelegt. Am Ende des Gottesdienstes wird von hier der Segen gesprochen.
- *Die Gruppe teilt miteinander das Brot.*

Möglichkeit 2: Segensworte

- Hier am Altar wird besonders deutlich: Wir Menschen sind von Gott geliebt. Wir dürfen immer aufs Neue zu ihm kommen, trotz und mit unseren Fehlern. Wir sind vor Gott und untereinander gleich. Und weil jeder Einzelne wertvoll ist, achten und helfen wir einander. Das fällt uns nicht immer leicht. Deshalb brauchen wir Stärkung und Ermutigung für unseren Alltag. Der Segen ist ein Zuspruch, der die Menschen auf ihrem Weg in den Alltag begleitet.
- *Lehrkraft spricht ein Segenswort*
oder
- *Sich gegenseitig Segensworte zusprechen*